

:: Suchen

:: Obliveon.de

- [Home](#)
- [MySpace](#)
- [Links](#)
- [Info...](#)
- [FAQ](#)
- [Kontakt](#)
- [Impressum](#)

:: Magazin

- [GESAMT](#)
- [News](#)
- [Interviews](#)
- [Konzert/Festivals](#)
- [Specials](#)
- [Foto Galerie](#)

:: Reviews

- [GESAMT](#)
- [CD Reviews](#)
- [CD Import](#)
- [Eigenpressungen](#)
- [White Metal](#)
- [DVD/Video](#)
- [Bücher/Magazine](#)

Eure Eigenpressungen :: FUEL TO FIRE



FUEL TO FIRE

NOTHING'S LEFT TO BURN (20:32 min.)

EIGENPRESSUNG / SELBSTVERTRIEB

Mein Kumpel Fred A. mausert sich so langsam zu einem Talentscout. Nach seinem Hinweis auf The Flaw machte er mich nun auf den heimischen Fünfer Fuel To Fire aufmerksam. Die Jungs aus Aachen punkten zunächst alleine schon dadurch, dass sich ihr Material auf der vorliegenden, komplett in Eigenregie erschaffenen Mini CD jeglicher Trendform entzieht. Sämtliche Nummern atmen den Charme der 80er Jahre, sind tief in der NWOBHM verwurzelt! Das ist aber definitiv nicht gleichzusetzen mit veralteten Ideen. Heavy Metal ist auch nicht zwangsläufig durchgehend mit dieser sehr wichtigen Zeit in Verbindung zu bringen. Eine Nummer wie "Down" wird von eingängigen Gitarrenriffs getragen, die erfrischend gradlinig und zeitgemäß wirken und außerdem den Boden für einen gelungenen Refrain bereiten. Die beiden Gitarristen und Gründungsmitglieder Willi Wagner und Christoph Schopp ergänzen sich großartig, was sich auch in den melodiosen Solopassagen zeigt. Die Stimme von Sänger Malte Höltken zaubert sofort ein Lächeln auf das Gesicht des Hörers, fühlt man sich doch an den großen Lemmy von Motörhead erinnert. Die Nummer "Wing Commander Johnson" transportiert die raue Ausstrahlung dieser Legende und auch Tank scheinen sich hier ein Stelldichein zu geben. Der Anfang von "Search For Truth (Tribute To Rage)" stellt Basser Thomas Hötte in den Vordergrund, dessen Introlines zu fast Def Leppard oder Saxon-artigen Gitarrenlicks führen, nur damit man vom schnellen Rhythmusbild dieses Tracks wieder eingefangen wird. Ein ebenfalls gelungener Refrain trägt auch hier zum guten Gesamteindruck der Scheibe bei. Textlich gesehen dominiert in allen Songs ebenfalls die Abwechslung. Die lesenswerten Lyrics beschäftigen sich mit Kriegsszenarien, sozialkritischen Aspekten aber auch mit unserer lebenswichtigen Natur.

Ein Wort noch zum Schlagzeug: Thomas Bock, ein erst 19 jähriges Talent, lässt mit seinem trockenen und präzisen Sound (Einmal mehr lässt hier eine NWOBH-Band grüssen, nämlich Chateaux) keine Lücken zu. Wie alle anderen Musiker auch, scheint er fest entschlossen, das Feuer des traditionellen Heavy Metal am Brennen zu erhalten und mit eigenen Ideen zu versehen. Aus meiner Sicht kann man diese Entscheidung Fuel To Fire nicht hoch genug anrechnen. Die Truppe befindet sich gerade im Studio um ihr Debut-Album einzuspielen. Verfolgen sie ihren Weg konsequent weiter, dann können sie sich des Erfolges sicher sein und auf die Unterstützung qualitätsbewusster Metalheads mit Traditionshintergrund zählen. Denn für diese Fans ist die Musik gemacht. Kontakt: [Info@fueltofire.de](mailto:Info@fueltofire.de)

<http://www.fueltofire.de/>, <http://www.myspace.com/fueltofireofficial>

Ein Dankeschön an dieser Stelle noch an Andrea Metzmaker von Audible Fantasies Music aus Aachen, die mit ihrem Engagement auf dem Promotionsektor zum gelungenen Gesamteindruck um Fuel To Fire beigetragen hat.

8/10 - US

[ [Zurück zum Index](#) ]

[ [Unsere Webseite weiterempfehlen](#) ] [ [Impressum](#) ] [ [Seitenanfang](#) ]

© Oblivion 1998-2002 Alle Rechte vorbehalten

[Haftungsausschluss/Disclaimer](#)

technisches Konzept, Programmierung & Webdesign by [M. Koschinski / C. Fessler](#)